



Fair-Play-Modus

Für einen fairen Kinder- & Jugendfussball im Fußballkreis Recklinghausen

Die Regeln der Fairplay-Ligen:

Es gibt nur „Aus“ – „Tor-Aus“ – „Foul“ – „Tor“ – „Anstoß“ – „Einhaltung von Regeln“

Der Torwart-Abschlag darf die Mittellinie nicht überschreiten – ein Spieler muss den Ball vorher berühren.

Nach einem Toraus durch die eigene Mannschaft wird mit einem Eckball fortgesetzt.

Die Spielbegleiter-Regel:

Es gibt keinen Schiedsrichter sondern einen Spielbegleiter, der zu neutralem Verhalten verpflichtet ist. Er wird vor dem Spiel von den Trainer/Betreuern der Mannschaft bestimmt und wird im Spielbericht unter „Sonstige Vorkommnisse“ mit Name, Adresse und Vereinszugehörigkeit eingetragen (im Feld Schiedsrichter im ESB ist „Fair-Play“ einzutragen). Der Spielbegleiter bleibt in der Coachingzone. Er greift in Zweifelsfällen ein, erklärt die Spielregeln, achtet auf die Einhaltung dieser während des Spiels und nimmt die Zeit.

Die Eltern / Fan – Regel:

Anfeuern – JA. Steuern – NEIN. Eltern und Fans bleiben mindestens 15m vom Spielfeld entfernt in der Fanzone (siehe Spielfelder) bzw.

hinter der Barriere und überlassen den Kindern das Spiel.

Die Trainer / Betreuer – Regel:

Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam von **einer** Seite aus der Coachingzone (gelbes Feld auf den Spielfeldvorgaben). Sie sollen als Vorbilder und Partner der Kinder handeln und geben nach Möglichkeit keine Anweisungen. Auf jeder Seite des Spielfeldes einen Trainer / Betreuer zu „postieren“, ist nicht erlaubt.

Anpassung der Mannschaftsstärken während des Spiels:

1. Wenn eine Mannschaft mit 3 Toren zurückliegt, so darf ein zusätzlicher Spieler von der zurückliegenden Mannschaft auf das Feld geschickt werden.
2. Verringert sich der Torerückstand auf weniger als 3 Tore, so muss der zusätzliche Spieler das Feld wieder verlassen.
3. Sollte sich der Torerückstand auf 6 Tore und mehr erhöhen, so darf ein zweiter zusätzlicher Spieler von der zurückliegenden Mannschaften auf das Feld geschickt werden.
4. Verringert sich der Torerückstand auf weniger als 6 Tore, so muss der zweite zusätzliche Spieler das Feld wieder verlassen.

Sollte die zurückliegende Mannschaft nicht über ausreichend Einwechselspieler verfügen, so ist gemäß der genannten Regelung die Mannschaftsstärke der führenden Mannschaft zu reduzieren.

„Norweger-Modell“ im Fair-Play-Modus

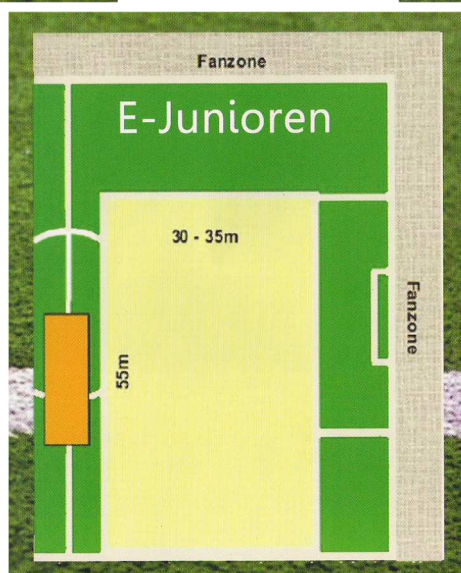
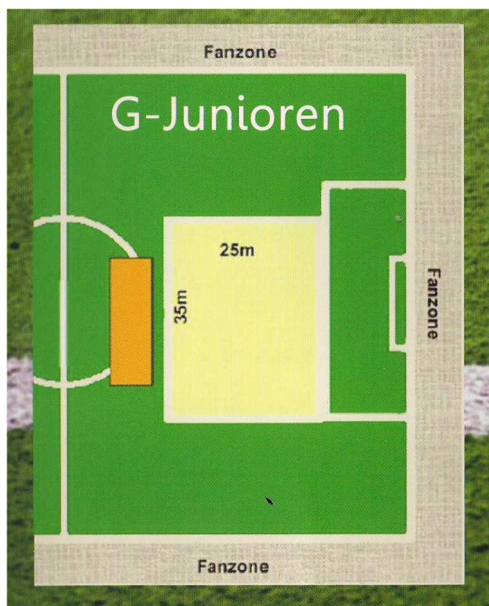
Tritt eine Mannschaft im Rahmen des „Fair-Play-Spielbetriebes“ mit einer reduzierten Mannschaftsstärke an (Bsp. eine Mannschaft hat nur fünf Feldspieler zur Verfügung), so tritt die gegnerische Mannschaft ebenfalls mit der reduzierten Mannschaftsstärke an. Eine

reduzierte Mannschaftsstärke ist dem gegnerischen Verein über das DFBnet-Postfach mindestens zwei Tage vorher mitzuteilen.

Was soll durch den Fairplay-Modus bewirkt werden:

Negative Einflüsse von außen vermeiden – Kinder schon im frühen Alter den eigenverantwortlichen Umgang mit dem sportlichen Gegenüber lehren – Jungtrainern den Druck der besserwissenden Eltern nehmen – Fairness und Sportgeist stehen vor Gewinnen und falschem Ehrgeiz – Erfahrungen statt Punkte sammeln – Spaß am Spielen und nicht am Ergebnis fördern

Die Spielfelder:



Der Fairplay-Beauftragte im Fußballkreis Recklinghausen:

Herbert Hardacker

Am Mühlenteich 32 A

46286 Dorsten

Tel. 02866 187073

Mobil 0170 5279803

E-Mail: herbert.hardacker@gmx.de



Zugucken? Ja, bitte.

Meckern oder beschimpfen?

Nein, danke.

**Seit fair – für einen fairen
Kinder- und Jugendfußball im
Fußballkreis Recklinghausen**